

Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein



Foto: Dave Menke, Wikipedia



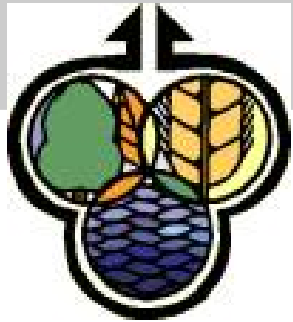
Foto: John and Karen Hollingsworth, Wikipedia



Themen

- **Einleitung**
 - Wer ist das WTK
 - Aufgaben
 - Arbeitsweise
- **Neozoen – Was ist das?**
 - Exkurs zur Flora und Fauna Deutschlands
 - Einige Zahlen zu Neozoen
- **Neozoen in SH**
 - Beispiele
- **Ausbreitungssituationen**
 - Kanadagans
 - Nilgans
 - Mink
 - Waschbär
 - Marderhund





Institut f. Natur- & Ressourcenschutz

Abt. Landschaftsökologie
(Prof. Roweck, PD DR. Reck)

Landesjagdverband Schleswig-Holstein



- **Stellt:**

- **Wissenschaftliche Begleitung**
 - Erfassungsmethoden
 - Auswertungsverfahren
 - Landkarten

- **Bekommt:**

- Daten auch für andere Forschungen
- Material für Examensarbeiten
- Zugang zu Bearbeitern und Gebieten für andere Projekte

- **Stellt:**

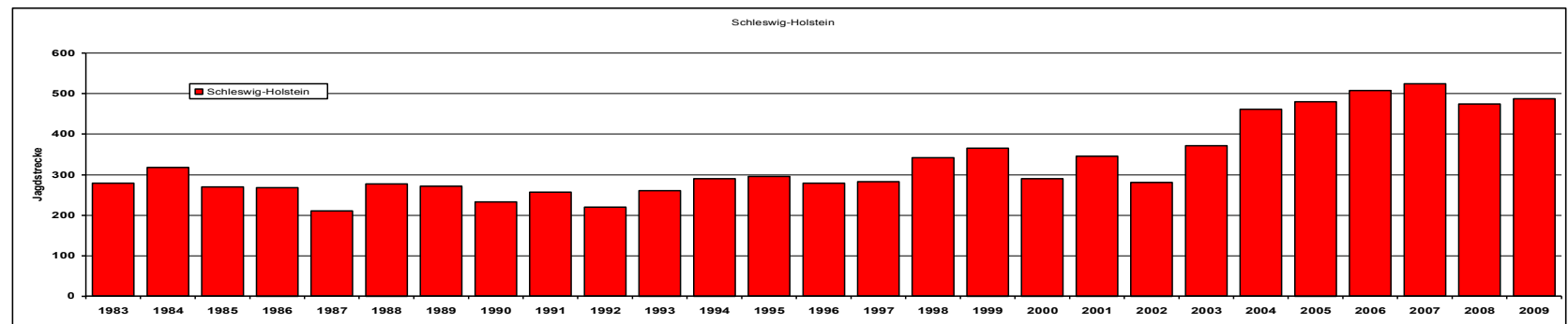
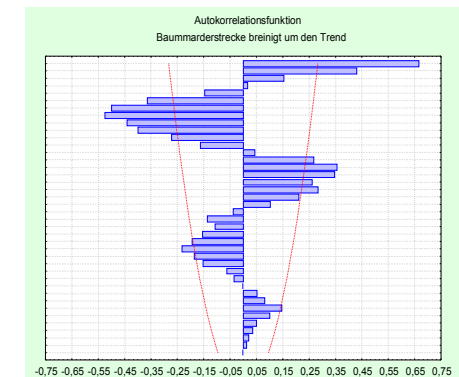
- Ehrenamtliche Mitarbeiter im ganzen Land
- Forschungsmittel für Projekt Wildtier-Kataster
- Personelle Unterstützung im Projektbüro
- Projektbüro

- **Bekommt:**

- Fehlerprüfung der Daten
- Belastbarkeit der Ergebnisse

Aufgaben des WTK-SH

- Monitoring von Wildtieren
- Kartierung der Landschaft in Referenzgebieten
- Datenhaltung und -sicherung
-
- Forschung in der Wildbiologie und –ökologie
- Dokumentation der Jagdstrecken



Einteilung der Flora und Fauna

Flora & Fauna einheimische, eingebürgerte und unbeständige Tier- und Pflanzenarten				
Heimische Arten (im Verständnis der Wissenschaft und des Naturschutzes; z.B. Rote Listen „Natur und Landschaft in ihrer hist. Vielfalt“) = einheimisch-etablierte Arten und Archäobiota)				
Heimische Tier- und Pflanzenwelt (im Sinne des BNatSchG) = einheimisch-etablierte Arten, Archäo- + etablierte Neobiota)				
einheimische Arten <i>natürlicherweise</i> vor Beginn des menschlichen Einflusses oder danach z.B. durch natürliche Klimaänderungen eingewandert oder aus einheimischen Arten evolutionär entstanden		gebietsfremde Arten durch <i>menschliche Einflüsse</i> unbeabsichtigt eingeführt und in die Natur gelangt ODER beabsichtigt eingeführt und in die Natur ausgebracht oder entkommen ODER unter Beteiligung gebietsfremder Arten evolutionär entstanden = Neobiota sensu KOWARIK		
		Archäobiota vor 1492 eingeführt und inzwischen etabliert	Neobiota nach 1492 eingeführt	
unbeständige Indigene nur gelegentlich und zerstreut auftreten	etablierte Indigene		etablierte Neobiota über mehrere Generationen u/o lange Zeit etabliert	unbeständige Neobiota nur gelegentlich und zerstreut auftreten
		nicht invasiv keine ökolog. Schäden verursachend	invasiv ökolog. Schäden verursachend	



Neozoen – Was ist das?

- **Neu eingewanderte Tierarten seit der Entdeckung Amerikas 1492**
- **Durch den Menschen verbreitet (direkt o. Indirekt)**
- **sich selbst reproduzierende Populationen über mindestens drei Generationen, ohne menschliche Hilfe**
- **Ca. 1100 Arten** (Quelle: BfN 2010)



- Neozoen, was ist das? – Neozoen in Deutschland**

Artengruppe	Neozoen (Artenzahl)	etabliert	noch nicht etabliert	Status fraglich
Säugetiere	22	8	14	0
Vögel	163	15	138	10
Reptilien	14	0	13	1
Amphibien	8	1	7	0
Knochenfische	54	8	21	25
Spinnentiere	35	10	2	23
Insekten	553	115	185	253
Krebse	62	26	9	27
Ringelwürmer	33	10	4	19
Sonstige Gliedertiere	20	7	12	1
Weichtiere	83	40	7	36
Rundwürmer	25	4	10	11
Plattwürmer	36	8	8	20
Nesseltiere	7	5	1	1
Sonstige Arten	21	3	8	10
Summe	1149	264	443	442

- Quelle:
 BfN 2011**



• Beispiele von Neozoen in Schleswig-Holstein

• Säugetiere

- Sika
- Marderhund
- Mink
- Waschbär
- Nutria
- Bisam



Foto: Quartl, Wikipedia



Foto: Soebe, Wiki pedia



Foto: Petar Milošević, Wikipedia

• Vögel

- Nilgans
- Kanadagans
- Nandu



Foto: Nino Barbieri, Wikipedia

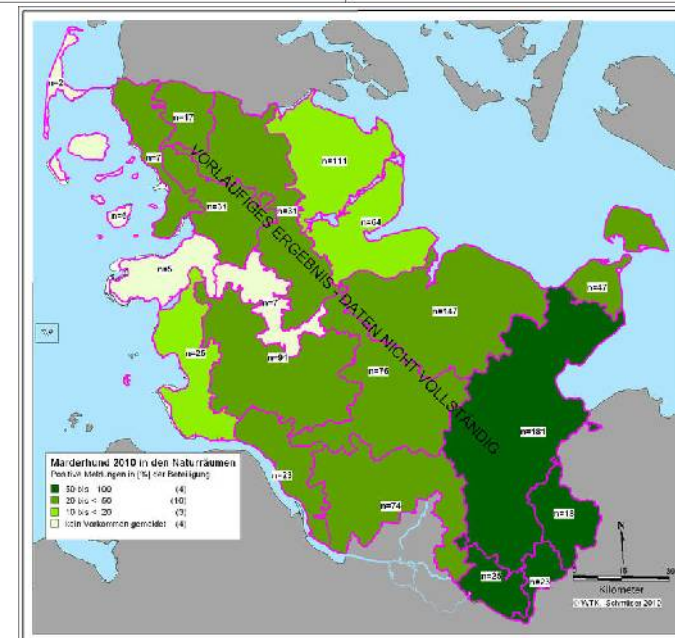
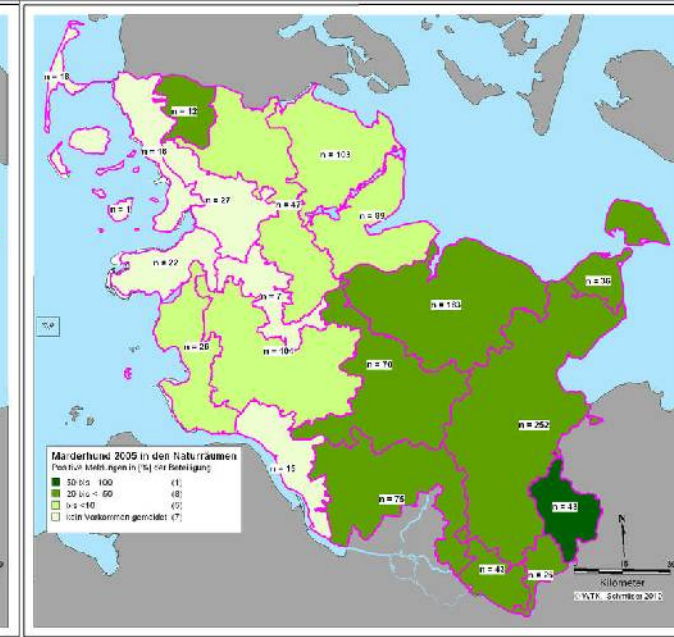
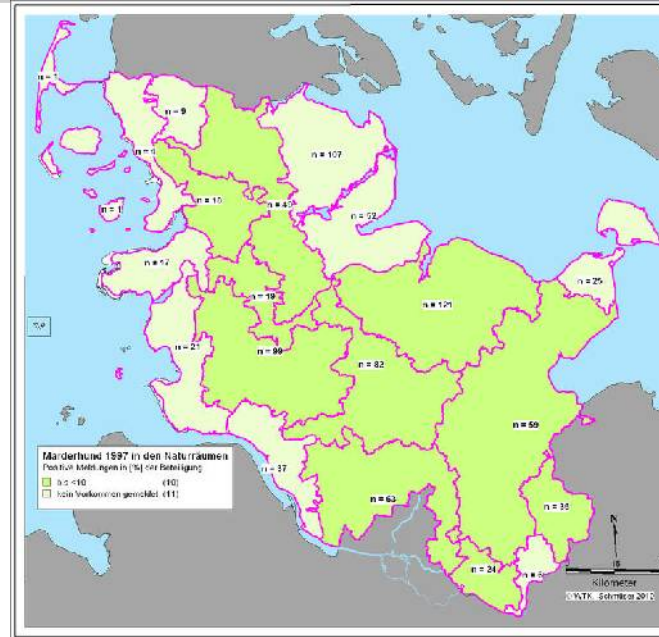
• Insekten

- Rosskastanienminiermotte
 (Cameraria ohridella)
- Asiatischer Marienkäfer
 (Harmonia axyridis)



Marderhund (Enok, Tanuki) (*Nyctereutes procyonoides*)

- **Heimat: Ostasien**
- **Erste Funde 1974 in Eiderstedt (Borkenhagen 1993)**
- **Ausbreitungsweg in Schleswig-Holstein: Von Südost nach Nordwest**
- **Lebensweise**
 - Lebenslange Partnerschaft
 - 6 -10 Welpen
 - Mehr Sammler als Jäger (vgl. Dachshund)
 - Lebt in Bauen

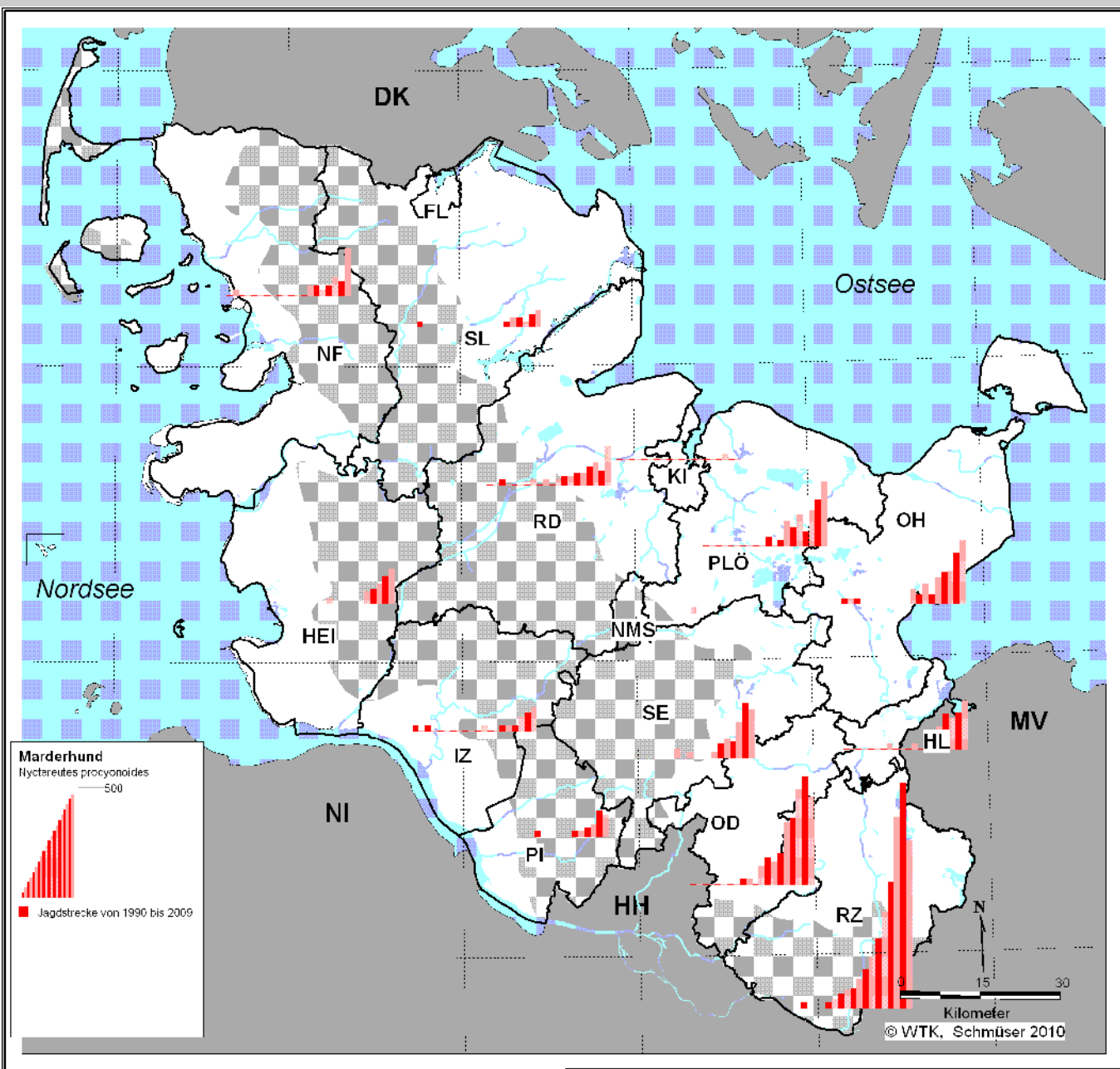


Marderhund – in der Jagdstreckenstatistik

- **Expansion aus Mecklenburg-Vorpommern kommend**
- **In den 1930er Jahren westl. des Ural ausgesetzt/ aus Farmen geflüchtet**
- **Seit den 1990er Jahren Expansion in SH**

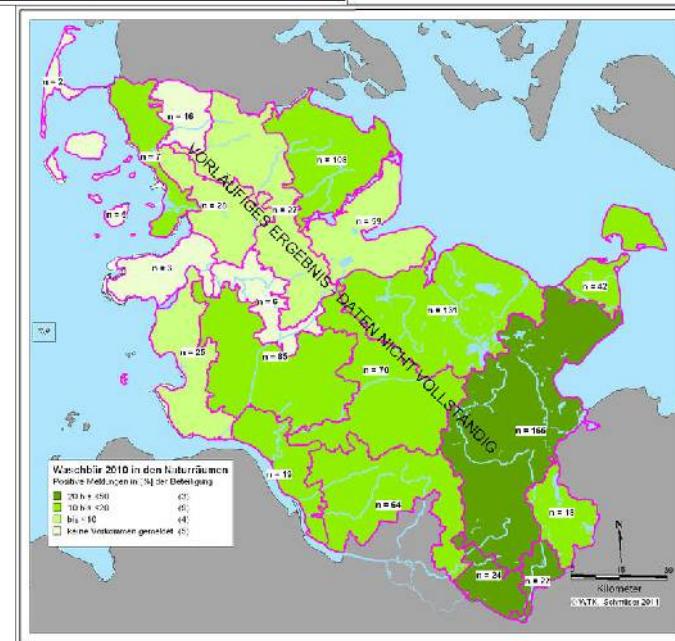
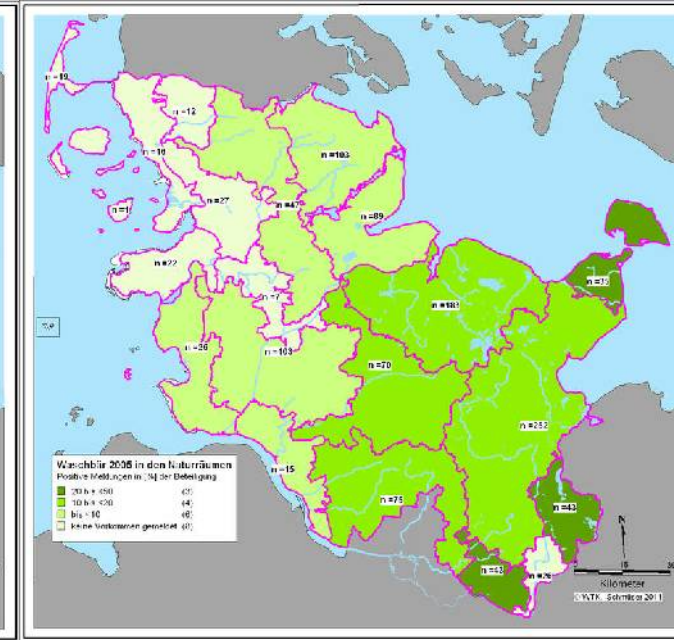
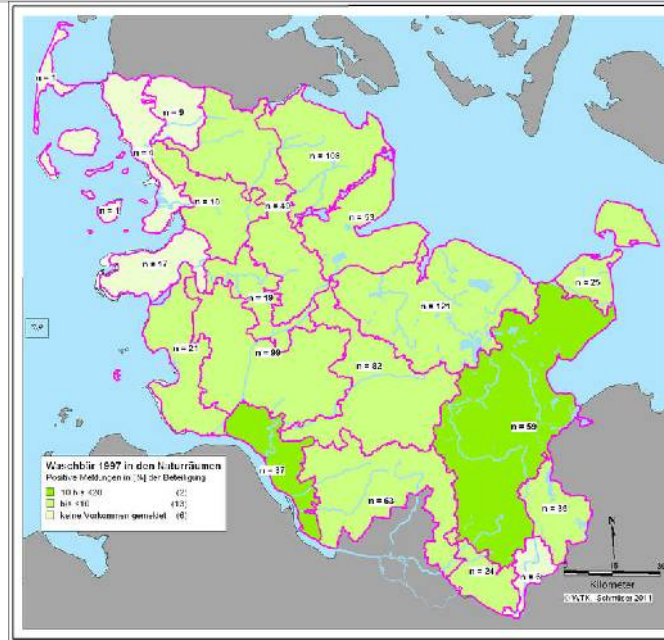


Foto: © Piotr Kuczyński, Wikipedia



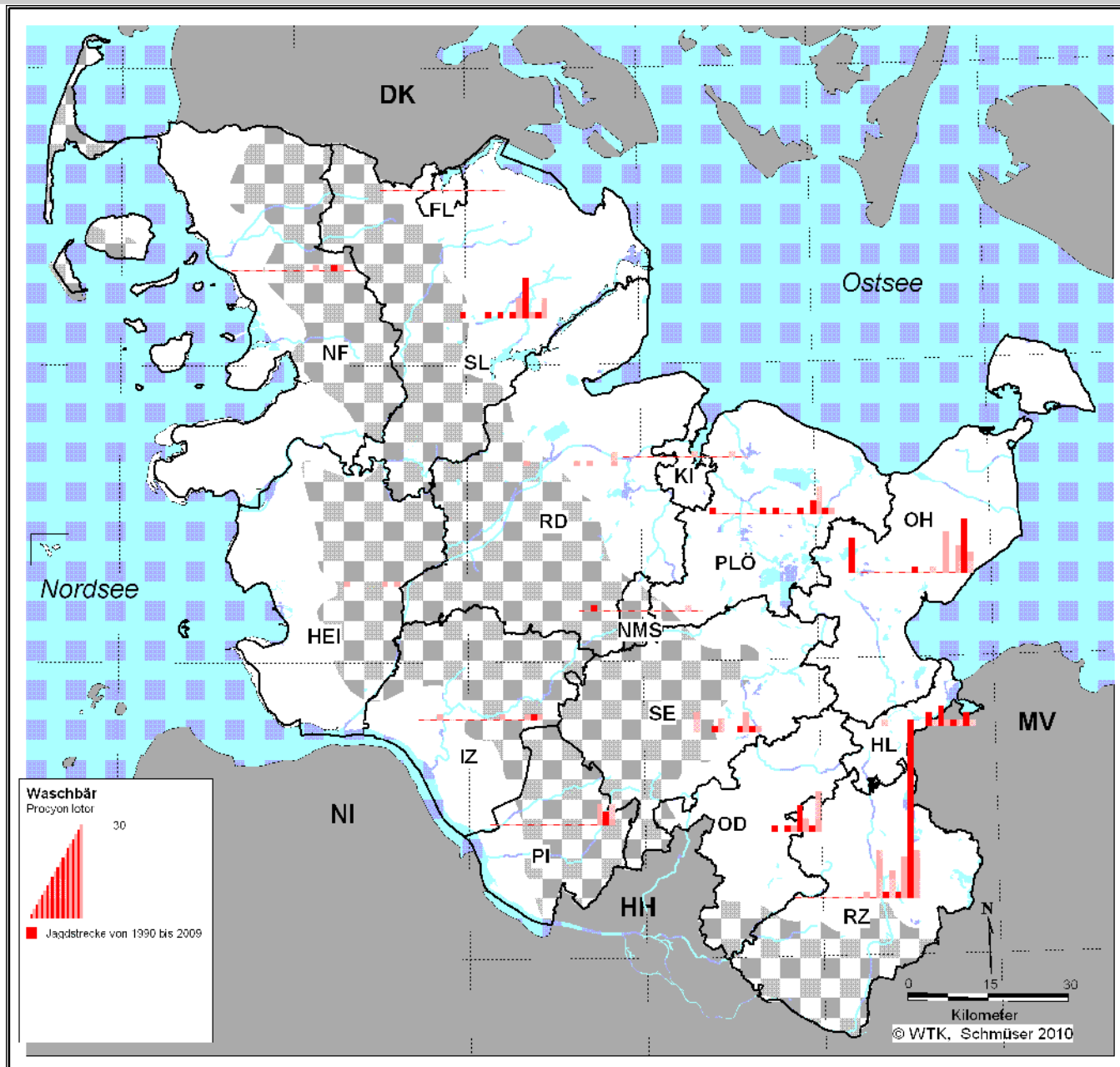
- **Waschbär (*Procyon lotor*)**

- **Heimat Nordamerika**
- **Erstnachweis 1956**
- **Lebensraum in SH vorwiegend Laub- u. Mischwälder**



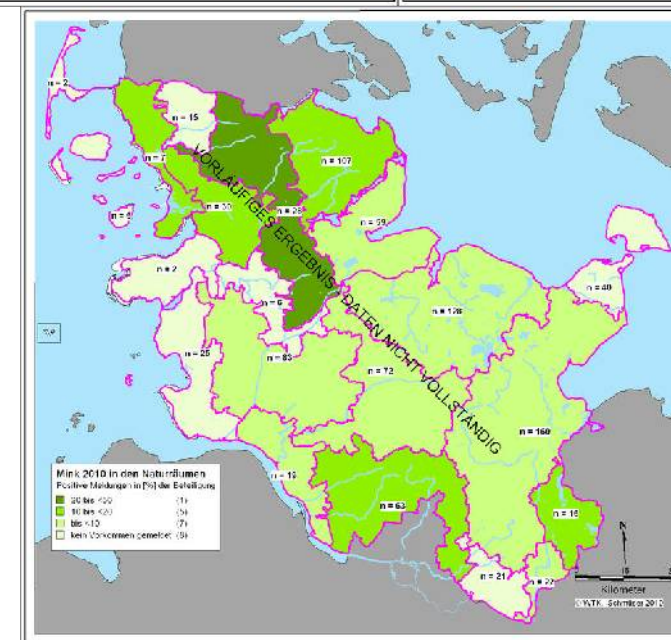
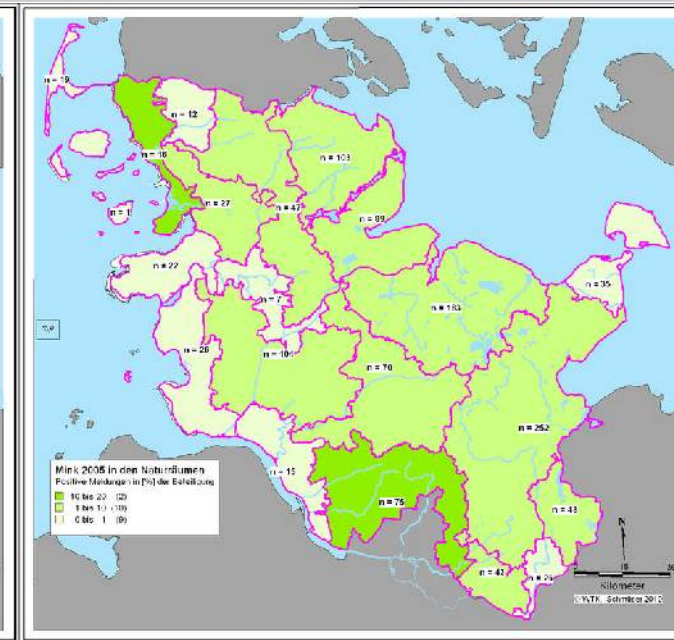
Waschbär – in der Jagdstreckenstatistik

- **Sporadische Fänge** meist im östlichen Hügelland
- **Jagdstrecke sehr schwankend**



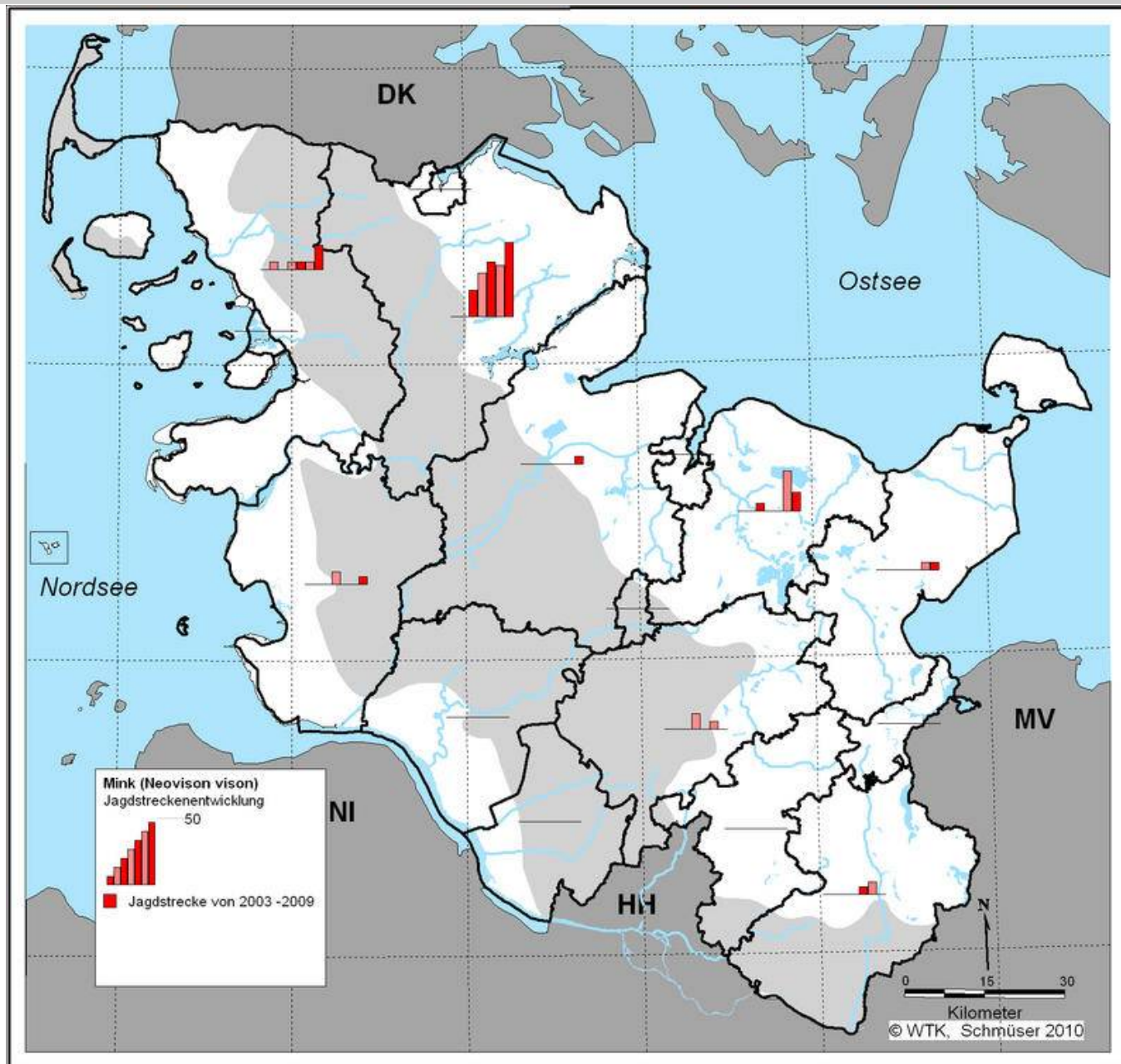
- **Mink (*Neovison vison*)**

- Heimat Nordamerika
- Gefangenschaftsflüchtling aus hiesigen Pelzfarmen
- Lebensraum sind Feuchtgebiete und Uferstreifen
- Erstnachweis vor 1960



Mink (*Mustela vison*) – in der Jagdstreckenstatistik

- **Bestätigung der Verbreitung durch Jagdstreckenanalyse**
- **Schwerpunkt ist der Landesteil Schleswig**



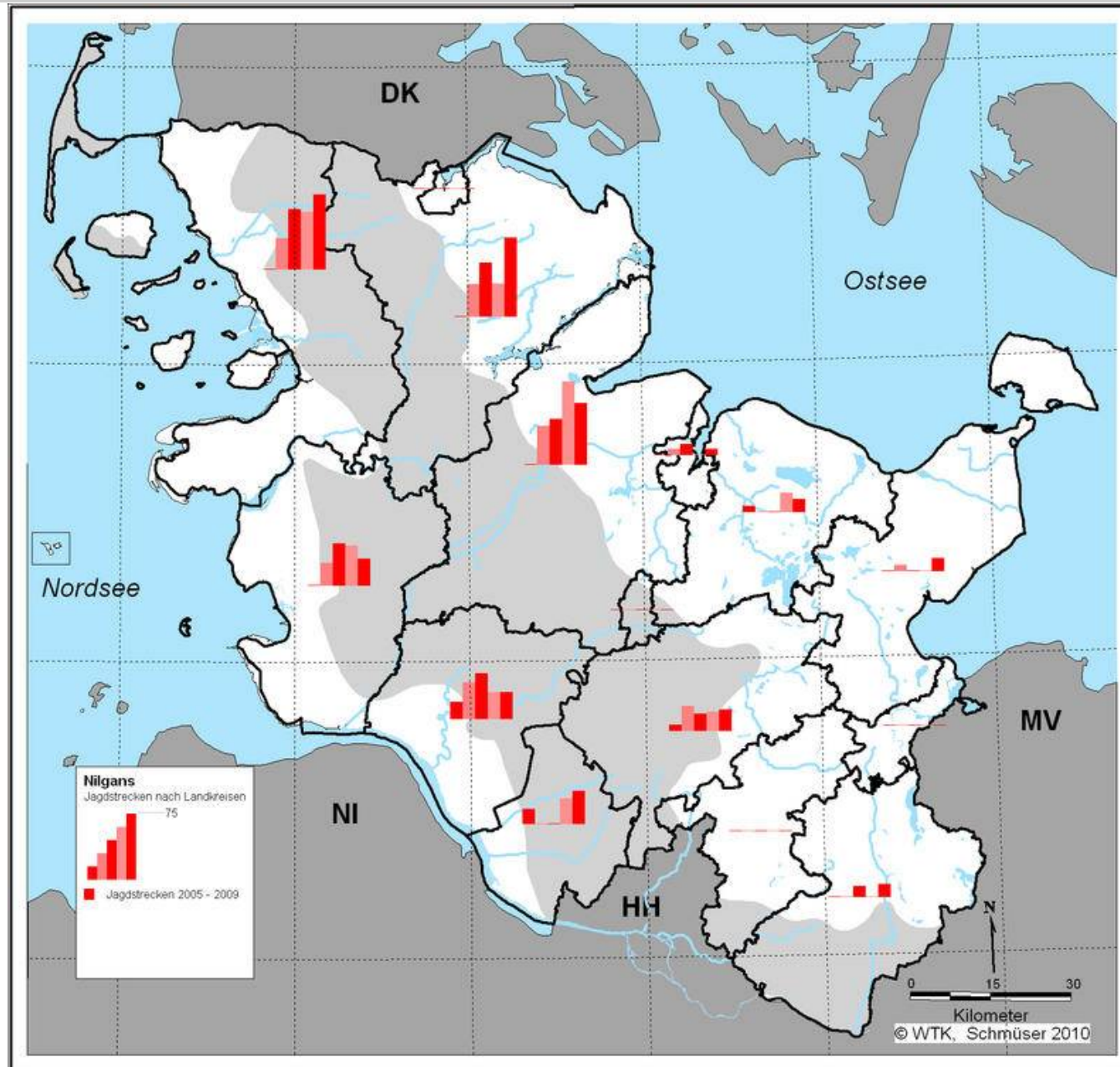
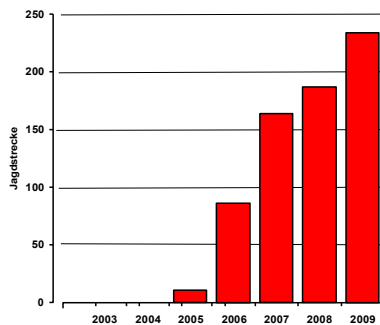
• Nilgans – ein Ägypter in Schleswig-Holstein

• Heimat: Afrika



Foto: Andreas Trepte, Wikipedia

Nilgans



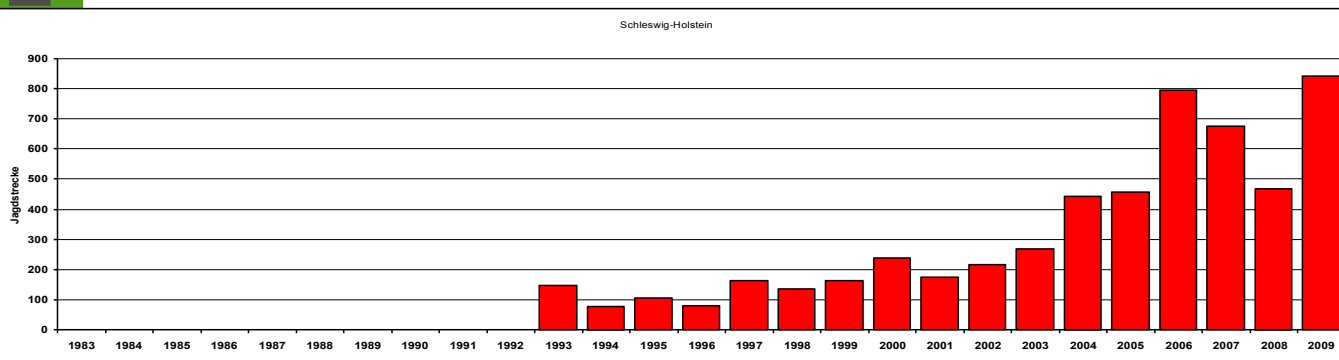
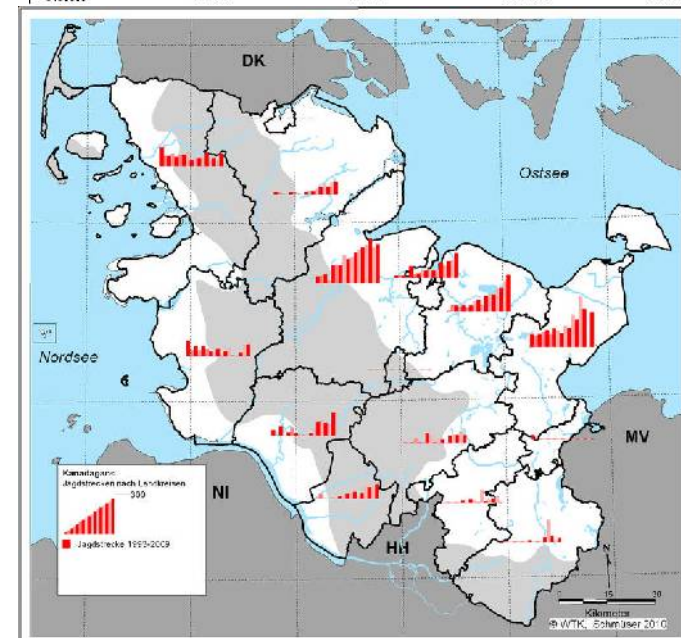
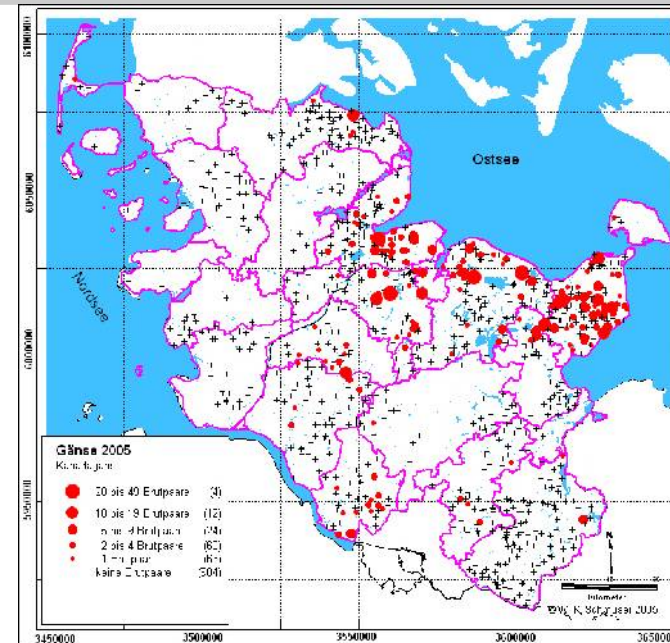
• Kanadagans – ein Parkvogel in der Ausbreitung

- Von Kiel und Umgebung ausgehend ausgebreitet
- Besetzt auch kleinere Weiher in Menschnähe



Foto: Cszmurlo, Wikipedia

Kanadagans



Mögliche Probleme durch Neozoen

- Verdrängung heimischer Arten
 - Mit ähnlicher ökologischer Nische
 - Als Prädator heimischer Arten
- Hybridisierung mit heimischen Arten
- Einschleppen von Krankheiten
 - Neue Krankheiten (Krebspest)
 - Als zusätzlicher Vektor bekannter Krankheiten (z.B. Staupe, Tollwut)
- Wirtschaftliche Schäden
 - Maiszünsler
 - Kartoffelkäfer



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

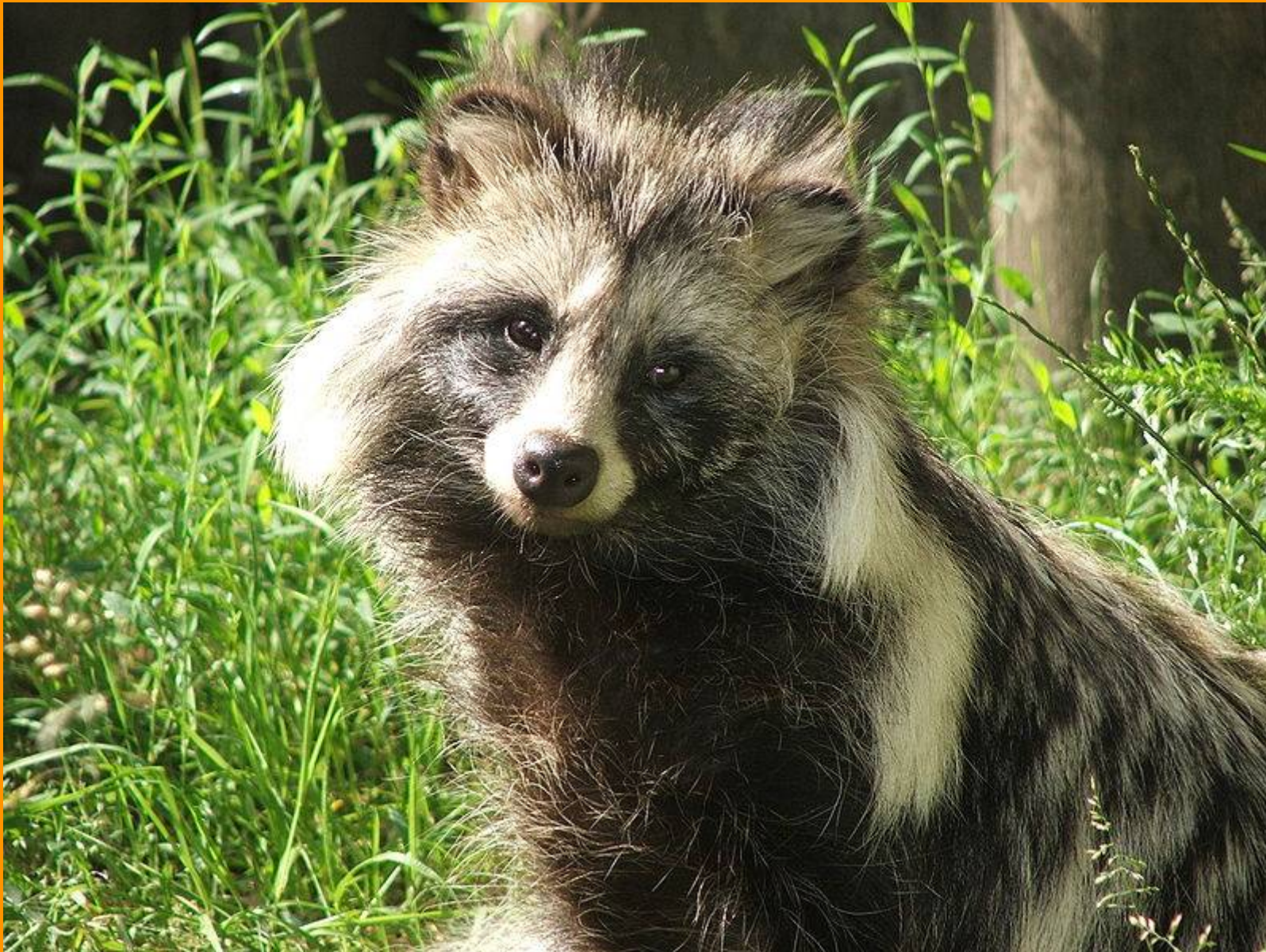


Foto: © Piotr Kuczyński, Wikipedia